



LR BW

Forum Luft- und Raumfahrt
Baden-Württemberg e.V.

LR BW e.V. | Türlenstr. 2 | 70191 Stuttgart

An unsere
Mitglieder

LR BW e.V.

Türlenstr. 2
70191 Stuttgart

Telefon: (07 11) 99 88 70-90

Internet: www.lrbw.de

E-Mail: info@lrbw.de

Stuttgart, 26.02.2025 / Di

Liebe LRBW-Mitglieder,

in den vergangenen Monaten war es nach außen relativ ruhig um uns, was jedoch nicht bedeutet, dass wir nicht auf Hochtouren für Sie gearbeitet haben, um unsere internen Strukturen anzupassen und effizienter zu gestalten, Arbeitskreise zu überarbeiten und wieder hochzufahren und weitere neue Dienstleistungen für Sie ins Leben zu rufen, die für Ihre tägliche Arbeit hoffentlich interessant und hilfreich sind.

So haben wir bereits am 5. Dezember 2024 nach dem bedauerlichen Ausscheiden von Herrn Senator E.h. Wolfgang Wolf als unserem langjährigen sehr geschätzten Geschäftsführer Syndikusrechtsanwältin Constanze Wolf zusätzlich zu Ihrer Tätigkeit als Netzwerkmanagerin zur neuen Geschäftsführerin berufen.

Unser LR BW-Gründungsgeschäftsführer, Senator E.h. Wolfgang Wolf, hat die Geschicke der baden-württembergischen Luft- und Raumfahrtvertretung im Land knapp zwei Jahrzehnte sehr erfolgreich geleitet. LR BW-Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. Rolf-Jürgen Ahlers ehrte seine herausragende Tätigkeit mit den Worten „Das LR BW und ich ganz persönlich sind Herrn Wolf zutiefst dankbar für seine Unterstützung der baden-württembergischen Luft- und Raumfahrtbranche seit Bestehen des LR BW und weit darüber hinaus. Er hat vor über 20 Jahren genau zugehört und aus dem, was als Idee einer Handvoll unzufriedener, im Land nicht gehörter Luft- und Raumfahrtakteure begann, eine Interessenvertretung mit heute knapp 100 Mitgliedern gemacht. Eines der Highlights seines Wirkens gemeinsam mit seinem Team war es mit Sicherheit, dem Land Baden-Württemberg die Relevanz unserer Branche immer wieder zu verdeutlichen, was in der Ausrufung der Luft- und Raumfahrtstrategie Baden-Württembergs im Sommer 2023 mündete.“

Nach längeren internen Strukturanpassungen hat das LR BW mit der Berufung seiner neuen Geschäftsführerin, Syndikusrechtsanwältin Constanze Wolf, auch einige Weichen neu gestellt, sodass das LR BW ab dem Jahr 2025 wieder leistungsstark passgenaue Dienstleistungen für seine Mitglieder anbieten kann. „Wir freuen uns, mit Frau Wolf eine erfahrene Verbandsfrau gefunden zu haben, die bereits anderthalb Jahre bei uns als Netzwerkmanagerin Erfahrung im Bereich Luft- und Raumfahrt sammeln konnte und mit ihrem juristischen Fachwissen sowie großen Netzwerk in Baden-Württemberg, dem Bund

Steuernummer: 99059/32727

Baden-Württembergische Bank Stuttgart
IBAN: DE28 6005 0101 7871 5210 34
BIC-/SWIFT-Code: SOLADEST600



aber auch international eine große Bereicherung für das LR BW und seine Mitglieder darstellt.“, so der LR BW-Vorsitzende weiter.

Um das Team der Geschäftsstelle um Frau Wolf herum zu unterstützen und die Kapazitäten besser ausnutzen zu können, haben wir darüber hinaus im Vorstand Themen und Aufgaben verteilt, die es der neuen Geschäftsführerin ermöglichen, zu bestimmten Themen im Vorstand einen speziellen Ansprechpartner zu haben, der sie bei aufkommenden Fragen und der Durchführung von Aufgaben im respektiven Themenbereich unterstützen kann. Die Themenverteilung kann je nach Situation und Dringlichkeit durch den Vorstand jederzeit angepasst und bei Änderungen im Vorstand auch erweitert werden.

Im Bereich der Arbeitskreise fand die Auftaktveranstaltung zum Arbeitskreis Raumfahrttechnologien und -anwendungen bereits im August vergangenen Jahres statt, in der der Arbeitskreis gemeinsam mit dem Strategieteam FUTURE.SPACE BW im LR BW ein Positionspapier zur diesjährig stattfindenden ESA-Ministerratskonferenz erarbeitete und im Anschluss an zahlreiche Vertreter der Landes- und Bundespolitik verteilten.

Hierzu bekam die LR BW-Geschäftsstelle bereits von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL sowie Wissenschaftsministerin Petra Olschowski MdL positive Resonanzen, die unterstrichen, wie wichtig die Themen sind und dass wir, wo den Ministerinnen möglich, auf ihre Unterstützung zählen können. So hob die Wirtschaftsministerin explizit die folgenden Punkte aus unserem Positionspapier hervor, die sie ausdrücklich unterstütze: diese waren Bürokratieabbau und erleichterter Zugang zu Förderungen für Start-Ups und KMU, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Missionen sowie die Stärkung des Geo>Returns. Petra Olschowski MdL betonte darüber hinaus, dass die ihrem Schreiben beigefügten Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz vom 12. Dezember 2024 den Einsatz Baden-Württembergs gemeinsam mit anderen Ländern für eine deutliche Stärkung der Raumfahrtindustrie bekräftigten.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Raumfahrttechnologien und -Anwendungen findet am 6. März ab 10.00 Uhr bei der RIGO GmbH unter Leitung von RIGO-Geschäftsführer Angel Canadas statt. Die Auftaktveranstaltung des Arbeitskreises Verteidigung und Sicherheit unter Leitung von Kai Burkhardt (Diehl Aviation) am 25. März ab 10.00 Uhr beim DLR in Stuttgart-Vaihingen.

Darüber hinaus sind wir in Gesprächen, einen dritten Arbeitskreis zu den Themenfeldern Technologie und Innovation ins Leben zu rufen, und können auch hier je nach Situation und Nachfrage noch weitere Arbeitskreise etablieren oder die bestehenden anpassen.

Neben der ESA-Ministerratskonferenz beschäftigen zahlreiche Themen die Luft- und Raumfahrtcommunity im Land – nachhaltiges Fliegen und Wasserstoff, Kürzungen im nationalen Raumfahrtbudget bzw. Raumfahrtprogramm für Innovation und Internationale Kooperation (INKO), Fachkräftemangel sowie Bürokratie- und Kostenbelastungen sind nur einige wenige Stichworte, die unsere baden-württembergischen Luft- und Raumfahrtakteure momentan vor große Herausforderungen stellen. Die Befürchtungen, dass Baden-Württemberg und Deutschland im internationalen (Standort-) Wettbewerb abgehängt werden könnten, sind immens und leider sehr real.



Der LR BW-Vorstand hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, mit passgenauen Dienstleistungen wie weiteren Beteiligungen und Gemeinschaftsständen auf nationalen und internationalen Messen, engeren Kooperationen und Erfahrungsaustausch sowie Bündelung der Kräfte mit anderen Luft- und Raumfahrtclustern sowie Partnern, Hochfahren – und bei Bedarf Etablieren neuer – sowie Verzahnung der bestehenden Arbeitskreise und Erarbeitung des Angebots weiterer, maßgeschneiderter Informations- und Austauschveranstaltungen sowie Workshops die LR BW-Mitglieder bei der Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen stärker zu unterstützen.

Daher planen wir für Sie in diesem Jahr Informationsveranstaltungen und Hilfestellungen zu verschiedensten Themen wie Finanzierungsmöglichkeiten und EU-Förderungen im Luft- und Raumfahrtbereich, Nachhaltigkeitsberichtserstattung, Energie- und Umweltmanagement sowie CSRD. Ein Webinar zu Bürgschaftsbanken und Privatinvestoren für Ihre Innovationsprojekte haben wir bereits Anfang dieses Jahres durchgeführt. Zudem stehen wir im Austausch mit anderen LuR-Clustern wie der BBAA und Hanse Aero sowie weiteren baden-württembergischen (LuR-) Clustern, um aus diesen Partnerschaften Synergien zu heben und weitere Dienstleistungen für Sie anbieten zu können.

Sollten Sie bereits heute Themen haben, bei denen Sie die Unterstützung des LR BW und seines Netzwerks, weitere Informationen oder den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten benötigen, kommen Sie gerne jederzeit auf uns zu.

Unsere internationalen Netzwerke NEREUS und EACP nutzen wir weiterhin stark für die Vertretung Ihrer Interessen, zur Erweiterung und Nutzung unseres Netzwerks und auch hier, falls möglich, zur Hebung von Synergien und Schaffung weiterer Dienstleistungen. Kürzlich konnte bereits die neue LR BW-Geschäftsführerin auf einer NEREUS-Delegation zu ESA/ESRIN in Frascati Ihre vorher abgefragten Themen bei Direktorin Simonetta Cheli anbringen und den Kontakt zu Baden-Württemberg verstärken. Hieraus entstand ein sehr fruchtbarer Austausch mit der Direktorin selbst sowie mehreren ihrer Mitarbeiter, aus dem sich weitere Anknüpfungspunkte ergaben, die wir im Laufe des Jahres für Sie aufarbeiten werden. So sucht ESA/ESRIN beispielsweise händeringend nach weiteren Anwendungsfällen von Sentinel-Daten, denn bisher ist den Kollegen in Frascati leider nur ein baden-württembergischer Anwendungsfall bekannt, den Sie hier (<https://ears.org/sebs/all-cases/water-quality-management-in-germany/>) nachlesen können, und wäre glücklich über weitere baden-württembergische Best-Practice-Beispiele im Copernicus4Regions-Call (<https://www.nereus-regions.eu/2025/01/08/copernicus4regions-new-edition-new-call-for-articles-is-open-deadline-31st-of-january-2025/>).

Die EACP (European Aerospace Cluster Partnership) ist eine 2009 gegründete Vereinigung der regionalen Cluster in Europa. Über die Jahre hat sie sich innerhalb der EU einen festen Platz als kompetenter Partner gesichert. Im Rahmen der Projekte der Europäischen Kommission sind wir mittlerweile intensiv eingebunden, um die baden-württembergische Luft- und Raumfahrt in europäischen Projekten besser einzubinden und so weiter voranzubringen. Wir freuen uns, hier, als LR BW einen wesentlichen Beitrag leisten zu können.



Das Positionspapier des LR BW-Arbeitskreises Raumfahrttechnologien und -anwendungen sowie des Strategieteams FUTURE.SPACE BW im LR BW finden Sie im Anhang.

Mit den besten Grüßen,

Ihre

LR BW-Vorstand und -Geschäftsstelle

Zur Person: Syndikusrechtsanwältin Constanze Wolf hat in Saarbrücken und Tübingen Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt Internationales Recht (IPR) und Rechtsvergleichung studiert und ihr Referendariat mit dem Schwerpunkt Wirtschaft unter anderem bei der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG sowie der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart absolviert. Vor Eintritt ins LR BW im Sommer 2023 verantwortete sie über zehn Jahre lang zuletzt als Geschäftsführerin Mittelstand, Außenwirtschaft, Recht sowie Projektmanagerin die Außenwirtschafts- und rechtlichen Themen sowie Mittelstandsbelange des branchenübergreifenden Spitzenverbands der Wirtschaft, Unternehmer Baden-Württemberg e.V. und seinem Rechtsvorgänger Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. In dieser Zeit fungierte sie, einzige Juristin des Verbands, bereits als enge Beraterin und Syndika des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds und sammelte so bereits früh sehr viel Führungs- und Managementenerfahrung.